

# Bürgerstiftung zieht Bilanz

Marc Kaiser, zweiter Vorsitzender der Aßlarer Bürgerstiftung, hieß am Donnerstagabend zur siebten Stifterversammlung in den Ratsstuben willkommen. Dreizehn Stifter der insgesamt 56 Stifter waren gekommen, um sich über den aktuellen Sachstand zu informieren. „Wir danken dem Stiftungsrat mit Bernhard Völkel an der Spitze für sein Engagement und bitten darum, weiter Werbung für diese gute Sache zu machen“, so Kaiser. In 2014 war leider nur ein neuer Stifter die Firma AP Invest, dazu gekommen, wie Erhard Peusch, der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, erläuterte. „Die Summe der Stiftungen, Zustiftungen und Spenden im Jahre 2014 beträgt 54000 Euro“, resümierte Peusch und dankte der Stadtverordnetenversammlung Aßlar, die wieder 50000 Euro zustiftete. Weitere 2000 Euro kamen vom Eins A-Markt, 1000 Euro konnten bei der Spenden-Gala der Sparkasse entgegen genommen werden und auch der treue Stifter, der alljährlich anonym 500 Euro überweist, war wieder dabei. „Das Stiftungskapital beträgt aktuell 683411 Euro und unser optimistisches Ziel ist nach wie vor, das Stiftungskapital bis 2020 auf 1 Million zu erhöhen, obwohl die Aussichten dazu derzeit nicht allzu rosig sind.“ Peusch zielte hier auf die niedrigen Zinsen ab, die leider keine allzu großen Sprünge zulassen, sind Zuwendungen an Antragsteller doch nur aus dem Zinsertrag und Spenden möglich - das Kapital bleibt unangetastet und wird nach Möglichkeit vermehrt. Trotzdem konnten acht Anträge bearbeitet werden, wie Peusch erläuterte. Fünf Anträge betrafen die Unterstützung von Privatpersonen und Institutionen und drei Vereinsjubiläen - 50 Jahre FC Bechlingen, 25 Jahre Ski-Club und 25 Jahre AWO wurden bedacht. Die Alexander-von-Humboldt-Schule erhielt Unterstützung bei der Anschaffung einer Broschüre im Rahmen des Schüleraustauschs mit Südfrankreich, die Grundschule wurde bereits zum fünften Mal bei ihrem Projekt „Powerkids“ unterstützt, ebenso oft bekam das Projekt „Familienklasse“ der Grundschule Aßlar eine Zuwendung, die evangelische Kirchengemeinde Berghausen war Nutz-

nießer mit ihrem Kabarett und die Aßlarer Grundschule durfte sich über eine Unterstützung für das Theatergastspiel „Mondblume“ freuen. Zwei Anträge entsprachen nicht der Stiftungsverfassung und ein Antrag wurde zurück gezogen.

Um Mittel zu generieren nahm die Bürgerstiftung am Familienfest der Stadt Aßlar mit dem REWE Center Aßlar teil, wo 2000 Euro in die Stiftungskasse flossen. Beim Mundartabend der Stadt im Oktober kamen 300 Euro zusammen und die Spendengala der Sparkasse brachte weitere 1000 Euro. „Die Homepage der Bürgerstiftung ist immer aktuell und unter [www.buergerstiftung-asslar.de](http://www.buergerstiftung-asslar.de) zu erreichen“, so Peusch. Hier finden die Besucher alle wichtigen Informationen zur Bürgerstiftung, wie Stifter und Presseartikel und man kann alle Anträge für die verschiedenen Projekte herunterladen. Schatzmeister Ulrich Jakobi erläuterte die finanziellen Bewegungen auf dem Stiftungskonto. „Ich danke den Stiftern und bitte gleichzeitig um weitere Geldsummen“, so Jakobi, der die niedrigen Zinsen bedauert. Es sind mehr Spenden nötig, um den Stiftungszweck zu erfüllen. Spenden erhöhen nicht das Stiftungskapital, sondern kommen zeitnah den Aßlarer Bürgern wieder zugute. Bürgermeister Roland Esch musste auch mit trüben Aussichten aufwarten: „Die Stadt war bisher der beharrlichste Stifter und wird auch in Zukunft ihr Möglichstes tun, doch die Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs stellt unsere Unterstützung in Frage.“ In diesem Jahr war die alljährliche Zuwendung in Höhe von 50000 Euro mit einem Sperrvermerk im Haushalt versehen. „Ob wir 2016 noch in der Lage sind, etwas zu geben, ist fraglich“, so Esch, der sich freut, dass die Stiftung trotzdem noch Projekte fördern kann. „Wir wollen nicht zu pessimistisch sein, denn das Gesetz ist noch nicht ganz fertig, doch die Tendenz geht dahin, dass wir den Gürtel beträchtlich enger schnallen müssen.“ In diesem Jahr ist die Bürgerstiftung wieder beim Stadtfest am 13. und 14. Juni dabei und ist auch beim Seniorentag am 19. Juli dabei.



Bürgermeister Roland Esch (lf), Erhard Peusch, Ulrich Jakobi, Bernhard Völkel und Marc Kaiser (ab 2.v.r.) mit den Stiftern.

# Eine Million im Visier

**BENEFIZ** Bürgerstiftung Aßlar zieht Bilanz für 2014

Aßlar (hp). Marc Kaiser, 2. Vorsitzender der Aßlarer Bürgerstiftung, hat zur Stiffterversammlung in den Ratsstuben 13 der 56 Stifter begrüßen können.

2014 kam nur ein Stifter, die Firma AP Invest, dazu, wie Erhard Peusch erläuterte. Die Summe der Stiftungen, Zustiftungen und Spenden im Jahre 2014 beträgt 54 000 Euro. 2000 Euro kamen vom Eins A-Markt, 1000 Euro von der Sparkasse und auch der treue Stifter, der alljährlich anonym 500 Euro überweist, war wieder dabei. Beim Mundartabend der Stadt im

Oktober kamen 300 Euro zusammen. 50 000 Euro zahlte wieder die Stadt.

## ■ Zinsen bereiten Kummer

Das Stiftungskapital beträgt aktuell 683 411 Euro. Ziel ist nach wie vor, das Stiftungskapital bis 2020 auf eine Million zu erhöhen, obwohl die Aussichten derzeit nicht allzu rosig sind, sagte Peusch und zielte auf die niedrigen Zinsen ab.

Acht Anträge gingen ein, fünf betrafen die Unterstützung von Privatpersonen

und Institutionen und drei Vereinsjubiläen: 50 Jahre FC Bechlingen, 25 Jahre Ski-Club und 25 Jahre AWO.

Die Alexander-von-Humboldt-Schule erhielt Unterstützung bei der Anschaffung einer Broschüre zum Schüleraustausch, die Grundschule wurde ebenso unterstützt wie die Evangelische Kirchengemeinde Berghausen. Zwei Anträge entsprachen nicht der Stiftungsverfassung, einer wurde zurückgezogen.

Bürgermeister Roland Esch sagte: „Die Stadt war bisher der beharrlichste Stifter und wird auch in Zukunft ihr Möglichstes tun, doch die Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs stellt unsere Unterstützung in Frage.“ In diesem Jahr war die alljährliche Zuwendung in Höhe von 50 000 Euro mit einem Sperrvermerk versehen. „Ob wir 2016 noch in der Lage sind, etwas zu geben, ist fraglich“, so Esch.

In diesem Jahr ist die Bürgerstiftung beim Stadtfest am 13. und 14. Juni dabei und beim Seniorentag am 19. Juli. Info: [www.buergerstiftung-asslar.de](http://www.buergerstiftung-asslar.de)



Bürgermeister Roland Esch (l.) mit den Stiftern. (Foto: Pöllnitz)